Verein zur Förderung von nachhaltiger
Entwicklung und Bürgerbeteiligung

Vorstand:

Josephine Löwenstein Sydower Feld 4
Tel. 03337 – 490 618
Claudius Loga Bahnhofstraße 76
Tel. 03337 – 40435
Ingo Neumann Bahnhofstraße 117a
Tel. 03337 – 425 972
16359 Biesenthal

PRESSEMITTEILUNG

Laufzeitverlängerung für AKW – und wohin mit dem Atommüll?
Ein Blick auf die Erfahrungen mit dem „Versuchs-Endlager“ ASSE II

Während derzeit die Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke beschossen wird, scheint ein Problem völlig aus den Blickwinkeln geraten zu sein. Wohin soll denn der für viele tausende Jahre strahlende hoch radioaktive Müll - ein Berg, der mit jedem zusätzlichen Tag, den die Kraftwerke länger laufen anwächst ?

Die Lokale Agenda 21 Biesenthal will sich beim ihrem nächsten Bürgerforum mit diesem Thema befassen. Gemeinsam mit dem Projektehof Wukania lädt sie zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, den 05.10.2010 um 19:30 Uhr in den Kulturbahnhof Biesenthal ein.

Weltweit gibt es bislang noch kein einziges Endlager für den in AKW anfallenden hoch radioaktiven Müll. Die deutschen Kraftwerk setzen darauf, dass der hier entstehende Müll eines Tages in das Salzbergwerk in Gorleben versenkt werden kann. Aber wie sicher ist dieses geplante Lager?

Bei dieser Frage lohnt ein Blick auf bisher gemachte Erfahrungen mit Lagerung von Atommüll im Salzbergwerk ASSE II bei Salzgitter. Hier wurde von 1967 bis 1978 große Mengen schwach- und mittelradioaktiver Müll eingelagert. Die Einlagerung wurde stets als „absolut sicher“ bezeichnet, obwohl in benachbarte Bergwerke (Assel und III) schon Jahrzehnte vorher Wasser eingedrungen war.
Seit 1988 registriert der private Betreiber GSF einen permanenten Laugenzufluss, dessen Herkunft bis heute ungeklärt ist. Er kann deshalb die Standsicherheit nur noch bis zum Jahr 2014 garantieren. Stürzen einzelne Kammern oder das gesamte Bergwerk ein, kann das radioaktive Inventar der Fässer (u.a. 12,5 kg Plutonium) innerhalb kürzester Zeit in das Grundwasser gelangen.

Als Experte berichtet Udo Dettmann vom Koordinierungskreis Asse II an diesem Abend von der Geschichte des Versuchsendlagers Asse II und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für Gorleben.

www.la21-biesenthal.de

www.wukania.net